

WERTE DEFINIEREN: WER LEGT UNSEREN VERHALTENS-KODEX FEST?

Bewertung:

Beschreibung: Ein Blick auf die Bedeutung von Werten und den Einfluss, den wir auf unser Verhalten besitzen. Wer entscheidet, was richtig und was falsch ist?

leer: [Artikel Gottesdienst und Leben](#) [Islamische Sitten und Gebräuche](#)

von: Aisha Stacey (© 2016 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 05 Sep 2016

Zuletzt verändert am: 04 Sep 2016

Werte können als jemandes Prinzipien definiert werden, oder als Verhaltensregeln. Sie werden häufig auch Moral oder Ethik genannt, und werden manchmal auch Verhaltenskodices oder Benimmregeln genannt. Werte sind wichtig und lange anhaltende Überzeugungen, die von den Mitgliedern einer Kultur oder Gemeinschaft geteilt werden. Sie definieren, was gut oder schlecht ist, was erstrebenswert oder nicht erstrebenswert ist. Werte besitzen einen immensen Einfluß auf das Benehmen einer Person, und dienen als breite Richtlinien in allen Situationen.



Einige würden argumentieren, dass wir einen angeborenen Sinn für Moral besäßen. Sie sagen, egal welcher Religion, Farbe oder Rassen wir angehören, es gibt bestimmte Qualitäten, die als moralischer Standard gelten. Beispielsweise sind wir alle der Meinung, dass Kindesmissbrauch eine abscheuliche Tat ist. In einer Studie von 2011, die von Jesse Prinz, einem bedeutenden Philosophieprofessor an der City Universität von New York geleitet wurde, stimmten 100% der Teilnehmer darin überein, dass es das ist. Ungeachtet der Tradition oder Kultur wünschen wir uns alle, in einer Welt zu leben, in der die Werte der Freundlichkeit, Großzügigkeit und Ehrlichkeit die Regel sind. Keiner will in einer Welt leben, wo Brutalität zulässig ist, oder Mord einen Teil des alltäglichen Lebens darstellt. Nun stell dir das Töten vor, das in den römischen Amphitheatern stattgefunden hat, und das öffentliche Quälen und die Exekutionen, die im mittelalterlichen Europa stattgefunden haben.

Es gibt auch einige Philosophen, Psychologen, soziale Anthropologen und andere, die Gesellschaften studieren, die glauben, dass moralische Standards soziale und kulturelle Konstruktionen seien. Jede Gesellschaft der Geschichte, sagen sie, steht einzigartigen Herausforderungen gegenüber und ihre moralischen Standards werden von ihren Bedürfnissen definiert. Das Gute in einer Kultur kann leicht das Böse in einer anderen sein. Trotzdem ist Mord abscheulich, darüber sind wir uns alle einig. Aber was ist, wenn er den Bedürfnissen der Gesellschaft nutzt? Nimm zum Beispiel Kannibalismus.

Dies ist eine Praktik, die von Zeit zu Zeit immer wieder auf der Erde aufgetaucht ist. In einer quer-historischen Studie hat der Anthropologe Peggy Reeves Sanday in 34 % der Kulturen Beweise für Kannibalismus gefunden.[\[1\]](#)

Nun, wohin bringt uns dies alles? Wir alle wünschen uns, in Frieden zu leben. Können wir das als gegeben annehmen? Es ist ein Wunsch nach Frieden, das grenzüberschreitende Kriege verursacht, oder es ist das Verlangen nach Land oder Öl oder was auch immer diese besondere Gesellschaft als wertvolle Rohstoffe ansieht. Wir alle wünschen uns Freundlichkeit, oder? Wir alle wollen mit Zuneigung und Sanftmut behandelt werden. Ist das der Grund, aus dem wir Asylsuchende zurückhalten und einsperren? Ist das der Grund, warum es staatenlose Menschen gibt, heimatlose Menschen und Kastensysteme? Und selbst die universalen Werte, diejenigen, die wir verschiedenen Menschen verschieden wünschen? Und nicht nur das, sind unsere Arbeitsdefinitionen von dem, was diese Werte bedeuten, unterschiedlich? Wenn dies der Fall ist, wer entscheidet dann, was ultimative Werte sind? Wer entscheidet, welche Werte wirklich Zeit und Raum überdauern? Wer entscheidet, was wirklich gut und was wirklich schlecht ist? Wenn wir uns alle nicht einig werden können, welche Werte universal sind, was ist dann mit denen, die einen geringeren Grad haben? Es scheint, dass die Werte einer jeden Person unterschiedlich sind und weil Werte so tief verwurzelt sind, uns ist nicht immer bewusst, dass unsere Antworten des Lebens sind wegen der Werte, an denen wir festhalten. Manchmal sind sie einzigartig für unsere eigene Kultur und Perspektive.

Muslime glauben, dass Gott, der Schöpfer und Erhalter der Welt und von allem, das existiert, der Eine, der uns geschaffen hat, den Standard aufgestellt hat. Er hat unsere Werte unvoreingenommen definiert. Gott hat die Menschheit nicht geschaffen, und den Listen und Tücken seiner eigenen Natur überlassen. Er hat uns nicht verlassen, damit wir raten, was richtig und was falsch ist, und welche in einer bestimmten Situation die beste Tat ist. Er hat uns geschaffen, und kennt uns besser als wir uns selbst kennen. Er hat deutlich definiert, was gute Werte sind und gab uns all die Rechtleitung, die wir brauchen. Ähnlich einem neuen Auto oder einem neuen Computer, hat Er uns mit einem Manual oder einer Gebrauchsanleitung ausgestattet. Gott hat der Menschheit Propheten gesandt, um sie rechtzuleiten, von Adam an bis zum letzten Propheten Gottes, Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm. Der Islam hat die Regeln für unser Benehmen und unseren Verhaltenskodex deutlich im Qur'an und in den Überlieferungen des Propheten Muhammad erklärt.

Abgesehen davon versichert der Islam, dass die Menschheit von Natur aus zum Guten neigt, und dass die guten Werte Rechtschaffenheit und Frömmigkeit mit einschliessen. Im Islam bedeutet Rechtschaffenheit, dass wir in unserer Hingabe Gott und Seiner ganzen Schöpfung gegenüber aufrichtig sein und dies mit wohlthätigen Taten und Freundlichkeit zeigen sollen. Frömmigkeit erfordert ebenfalls Aufrichtigkeit, sie fordert Selbstkontrolle über Wut und die Fähigkeit zu vergeben. Wir sind alle nicht gleich, wir sind nicht alle Gläubige, und doch verlangt der Islam, dass wir alle mit Respekt behandeln. Zusätzlich spricht Gott die gesamte Menschheit gemeinsam an und Er hat alle menschlichen Wesen mit der Fähigkeit gut zu sein und Gutes zu tun ausgestattet.

"O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf daß ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allkundig." (Quran 49:13)

Unsere Werte sind die Dinge, an die wir glauben, sie bestimmen unsere Prioritäten im Leben und sie sind der Maßstab mit dem wir unseren Erfolg oder Misserfolg im Leben messen. Der Islam sagt deutlich, was richtig ist und was falsch, was annehmbar ist und was nicht annehmbar ist. Wenn unsere Taten und Worte mit unseren Werten übereinstimmen, ist das Leben allgemein gut und wir werden uns zufrieden fühlen. Wenn sie nicht zusammenpassen, fühlen wir uns unwohl. Unsere Werte dienen als Filter, durch den wir Wahlen treffen, und damit ob wir unglücklich sind oder ob wir uns unwohl fühlen, dann können wir unsere Wahl betrachten, und entscheiden, ob wir nicht die notwendigen Veränderungen herbeiführen wollen. Um tatsächlich zufrieden und glücklich zu sein, müssen wir die Werte ehren, die Gott für uns definiert hat.

Dr Prophet Muhammad sagte, wenn du dich nicht schämst, dann tue, was du willst.^[2] Psychologen sagen, dass Schämen eine der Emotionen ist, die wir verspüren, wenn es uns nicht gelingt, die Erwartungen zu erfüllen, die uns von unserem Glaubenssystem und unseren Werten auferlegt werden. Dies war die Botschaft, die alle Propheten gelehrt haben, hohe moralische Standards und Werte zu haben, und unseren angeborenen Sinn dafür, was gut und was schlecht ist, zu verwenden, bevor wir eine Entscheidung treffen.

Die historische Rolle der islamischen Gesellschaft ist die Verkörperung von Rechtschaffenheit. Gute Werte sollten in jeder Tat zu sehen sein, und in jedem Wort zu hören. Islam definiert für uns, welche diese Werte sind, und lehrt uns, was in jeden Umständen das Richtige ist.

Fußnoten:

[1] P.R. Sanday. (1986) Divine Hunger, Cannibalism as a Cultural System. Cambridge University Press

[2] Sahieh Al-Bukhari

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://www.islamreligion.com/de/articles/10719/werte-definieren>